

hann Ludwig Anton von R o l l - 1695 wurde dann Johann Walter von R o l l Herr zu Bernau -] ahn geschlagen, haben Sollen, Alss hab ich hiemit woll be-
dechtlich Solchen mein will und verohrnung alss meiner Eltisten dochter [Ma-
ria Regina von Roll hatte noch 4 Schwestern] schriftlich übergeben wollen,
verbinde auch hiemit alle meine Erben und Nachkhumen ... hiezuo, dass wan
wie gemelt meine Erben Manstamenss, von Gott beruoffen werden Solten, dass
alss dan ... meine ... dochter, Jhr ... Man und dero Erben Manstamenss umb
den gemachten anschlag mein obgesagte herschafft nach belieben Zu beziehen,
gualt, khrafft, und macht haben Sollen, Behalte mihr aber hiebey ustruckhen-
lichen bevohr, dise mein Meinung, oder Zu Sagung dess ietz gemachten Vorzugss
in khurtzem oder Nach Langem Zue Enderen und gantz Zu annullieren macht und
gevalt Zu haben, alless in Crafft diss brieffs, So ich neben meinem uffge-
truckhtem Bittschafft Eigenhendig geschriben und unterschriben".

Es folgen Unterschrift und Siegel.

1) Der Ehebrief findet sich in Ms ZF.35 VI, 93-96.

Original, mit Siegel - AH 51, 264-267 - Seite 265 und 266 leer

37

1668 Dezember 4.

A

TESTAMENT VON MARIA REGINA VON ROLL ZUGUNSTEN IHRES GATTEN HEIN-
RICH LUDWIG ZURLAUBEN

"Im Namen der hochheyligisten Dreyffaltigkeit

Zuo mehrerer wallfhart [Wohlfahrt], und heil meiner Seel obssterbenden und
gefhorlichen Zeiten der leidigen Sucht der Cantagion [Pest] so immer hin und
weider [hier in Zufikon] einreisset.

Thue ich Erndts unterschreibne urkhunden ..., dass weilen wir alle dem dadt
[Tod] Augenblicklich underworffen. Als hab ich auch gegen meinem ... Ehegemahl
meines Zeitlichen hab und gutt halben mich erkhlere wollen. Erkhlere, und
verordne hiemit wüssentlich, wollbetächtlich, gantz freien willens, und ohn-
gezwungen, das so fern ich von Gott ... aus disem Zeitlichen Jammerthal solte
beruoffen werden das als dan ... all mein Vätterlich [Franz Ludwig von
R o l l], Mütterlich [Maria Agnes von S c h ö n a u] Schwösterlich¹, und an-
deren Erbthail, heuretquot, kleider, klinodien, und alle Verlassenschafft,
auch alle recht und praetension, so ich ie umb dass Ein und Ander, und gegen

dem einen oder anderen hab, oder bekhommen kan, soll Eigenthumlich Zu dienen meinem liebsten Eheherren ... Heinrich Ludwig Zur lauben, und sin eigen guet Sin Jch hinderlasse glich kinder oder nit; und solle Jhme und mier neimands hirin inzuoreden haben, sonder das ihme ordenlich, und recht in bester gültigster form, vermacht [und] vertestamentirt sin. Us diser meiner Verlassenschaft dan und insonderheit, wan Er meiner ... Elteren Erbtheil bezogen haben wird, soll Er ... [Zurlauben] Zu meiner Seelen heil anwenden und geben den ... Capuciner [zu Bremgarten] ... [200] gl. den Closterfrauen Zu Seckhingen [unklar ob damit das Damenstift St. Fridolin oder das Franziskanerinnenkloster gemeint ist] ... [100] gl. und deme der gnadenreichen unser lieben frauen Cappel im ... [Frauenthal] ... [100] gl.; übriges alles klein und gros und wie es ... Namen haben mag, soll ihme Eigenthumlich gehören. bey dem fluch Gottes Allmächtigen und damit deme allem, und in allem stat beschehe, hab ich meinem ... beichtvatter ... P. Augustinum [C h a u f f l o n] der Zeit guardianen Zu bremgarten, desen bericht und anverthraute und mich mit meiner Eignen hand unterschreibe ...

ih Maria Regina Zur lauben geborne von Roll will dass solchess allers geschehe" wer diesem aber zuwiderhandle verfalle dem Fluche Gottes.

"Testament Meiner frauen so Jhr beichtvatter P. Augustin geschriben, und sie mir solches geben."

1) Die von Roll hatte insgesamt 13 Geschwister.

Original, mit Dorsualnotiz von Heinrich Ludwig Zurlauben.
AH 51, 268-271 - Seite 270 leer

1711 Oktober 26.

A

SCHREIBEN VON LANDAMMANN [IGNAZ JOSEF] RUEPPLIN AN MARQUARD IM-
FELD VON OBWALDEN

"Dess herren [alt] Landtvogt [im Thurgau, Johann Jakob] ... [A c h e r-
m a n n s] Crocodillische Mittleyden gegen herren Vetteren Amtmann [Johann
Franz Ignaz] W ü r t z e n¹ seel. frau Wittib [Maria Ursula Johanna B l a-
r e r v o n W a r t e n s e e] und Kinderen [u.a. Franz Josef Anton
W i r z] (mittelst dessen, diser unversöhnliche Man disere ohne Ursach